

Unserem hochzuverehrenden, uns theuer und werth gewordenen
Königlichen Regierungs-Rathe und Kreis-Landrathe

Herrn Deetz

in Anerkennung Seiner treuen Verdienste
 bei Seinem Abgange von **Tauban** nach **Frankfurt a. O.** als **Ober-Bürgermeister**,
 in tiefgerührter Dankbarkeit dargebracht

v o n

alten armen Veteranen und den Militair-Begräbnis-Bereinen
 aus **Gebhardsdorf, Friedersdorf, Langenöls, Steinkirch**
 und **Thiemendorf.**

Tauban, den 19. April 1864.

Wird von treuen Veteranen
 Dir ein Abschieds-Gruß gebracht,
 Mußte Dankbarkeit sie mahnen,
 Da Du ihrer stets gedacht! —
 Unterm Dank, dem Himmelsbilde,
 Mag der Zeiten Eile flieh'n,
 Wie, wenn über Saat-Gefilde
 Leichter Wolken Schatten zieh'n.

Vom Olymp strahl' Dir die Sonne,
 Durch der Tage Aethermeer,
 Gieß auf Deine Pfade Wonne,
 Freuden-Strahlen um Dich her.
 Lächelt nicht in jedem Strahle
 Eines guten Vaters Blick?
 Messend in der Zeiten Thale
 Aller Laufbahn und Geschick?

Oben wacht und waltet Güte,
 Weisheit, welche heilig lenkt,
 Lebens-Anfang, Mai und Blüthe,
 Freundlich schützt, mit Segen tränkt,
 Dort ein Vater, der Gedeihen
 Seinen Kindern, die er liebt,
 In der Lebenstage Reihen
 Bis zur vollen Reife giebt.

Thatenkraft aus seinen Bächen
 Strömt wie Thau der Sommer-Nacht,
 Frommer Werke Frucht zu brechen,
 Nimmt er ihre Zeit in Acht,

Wo zu wirken, zu beglücken
 Zeiget er den bessern Pfad,
 Gönnet Blumen auch zu pflücken
 Bei der Mühen Tugend-Saat.

Aber nur der Brave findet,
 Was das Leben schmückt und hebt;
 Garben, so die Tugend bindet,
 Kränze, so die Freude webt.
 Seine Tage sind ihm heilig,
 Wie ein frohes Oster-Fest;
 Jeden, jeden nützt er eilig
 Bei des Daseins kurzem Rest.

So war auch in unser'm Kreise
 Edles nur Dein schönes Ziel,
 Nach des großen Meisters Weise
 Thatest Du des Guten **Ziel**.
 Drum werd's Leben in der Ferne
 Dir zur schönsten Harmonie;
 Fühl' beim Strahl' der Himmels-Sterne
 Engverwandter Seelen sie.

Von der Höhe Deines Lebens
 Schaue fröhlich dann zurück,
 Sieh' das Fruchtfeld Deines Strebens,
 Preis' der Führung Wahl und Glück.
 Freunde, diese Feier-Stunden
 Sind des ganzen Lebens werth,
 Und mit Dem sie hingeschwunden,
 Dessen Zukunft glänz' verklärt! —

L. in Friedersdorf und **S.** in Tauban.